

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Was macht man,
wenn man **3-mal in Folge**
Bester wurde?

Weiter.



BNP PARIBAS

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Gold S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Allianz Express Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemission / Neu am Markt S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

News: Türkei S. 6
ZFA-Monatsbericht Juni

Beschleunigte Flucht in Sachwerte

Mit unserer skeptischen Einschätzung zu den Märkten, die wir zuletzt an dieser Stelle geäußert haben, könnten wir falsch liegen. Denn angesichts des Niedrigzinsumfelds wird der Anlagedruck immer größer. Wie die hohen Cashquoten zeigen, stehen viele Profi-Anleger jedoch an der Seitenlinie. Doch neue Rücksetzer wie am „Black Brexit Friday“ sind nicht in Sicht. Weil Einstiegsgelegenheiten fehlen, wird der Druck immer größer. Daher dürfte die Flucht in Sachwerte, wie sie sich bereits am Immobilienmarkt zeigt, bald auch die Aufwärtsdynamik an den Börsen beschleunigen. Da Gold in einem solchen Szenario nicht fehlen darf, haben wir dem Edelmetall die Top-Story gewidmet.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BNP PARIBAS

Was macht man, wenn man
3-mal in Folge Bester wurde?

Weiter.

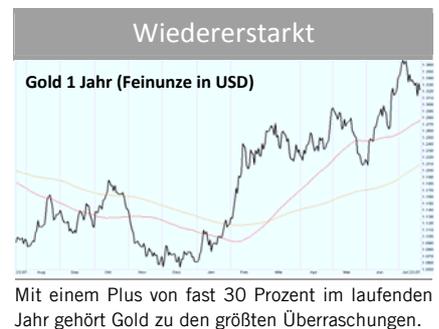
Gold

Glänzendes Comeback

Der Goldpreis gehört im laufenden Jahr zu den großen Gewinnern, und die weiteren Aussichten sind bestens. Wir stellen Ihnen unsere beiden Zertifikate-Favoriten für die Edelmetall-Rallye vor.

Gold gehört zweifelsohne zu den größten Überraschungen des laufenden Jahres. Mit der Panik an den Aktienmärkten zu Jahresbeginn nahm das Edelmetall nachhaltige Fahrt auf und legte auf Dollar-Basis das stärkste Quartal seit 30 Jahren hin. Nach der Hausse, die 2011 bei gut 1.920 Dollar je Feinunze gipfelte, geriet Gold zunehmend in Vergessenheit. „Nun mehren sich jedoch die Anzeichen, dass die Stimmung zu kippen beginnt“, sagt **Fondsmanager Mark Valek** von **Incrementum**, der gemeinsam mit **Ronald-Peter Stöferle** den viel beachteten „In Gold We Trust“-Report herausgibt.

Der **Stimmungsumschwung** zeigt sich auch in den Daten von **ETF Securities**, einem Anbieter von börsengehandelten Produkten (Exchange Traded Products, ETPs), der



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

3 % EURO STOXX 50®/S&P 500® BONUS&SICHERHEIT

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ

Basiswert: 2 Indizes | 3 % jährlicher Fixzinssatz | 5 Jahre Laufzeit | Emittentenrisiko
ISIN AT0000A1MCD3

Dies ist eine Werbemitteilung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) ist veröffentlicht unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Stand: Juli 2016

Bonus-Zertifikate von
Raiffeisen CENTROBANK

weltweit den ersten Gold-ETP aufgelegt hat. „Die mit Abstand größten Mittelzuflüsse in ETPs von ETF Securities seit Jahresbeginn flossen in Gold-ETPs, deren Gesamtzuflüsse in der ersten Jahreshälfte 2,3 Mrd. Dollar betragen“, erklärt **James Butterfill, Head of Research & Investment Strategy** bei ETF Securities. „Diese Steigerung reflektiert das Fluchtverhalten der Investoren in sichere Häfen. Dieses wird durch den Brexit, eine unsichere Währungspolitik der Europäischen Zentralbank und der US Federal Reserve sowie politische Sorgen über das Rennen im US-Präsidentenwahlkampf veranlasst.“

Nach Meinung von Stöferle und Valek ist Gold „in einem säkularen Bullenmarkt.“ Um dies zu bekräftigen, hatten sie im 2015er-Report ihr Kursziel von 2.300 Dollar für Juni 2018 ausgerufen, welches im Rahmen des 2016er-Reports bestätigt wurde. „Gold ist zurück“, lautet das Fazit der Experten. Beim **Gold-EUR-Hedged-Zertifikat** (ISIN [DE000PS7XAU5 >>>](#)) von **BNP Paribas**, das sich in unserem Musterdepot befindet (siehe auch [Seite 5 >>>](#)), sind Anleger bestens aufgehoben, um an diesem Potenzial zu partizipieren (siehe rechts).

Auch Minenaktien sind mittlerweile wieder interessant. „Der Sektor hat eine bereinigende Krise durchlaufen, aus welcher die verbliebenen Unternehmen gestärkt hervorgetreten sind“, so Valek und Stöferle. „Die fulminante Rallye in den ersten Monaten von 2016 hat angedeutet, wohin die Reise gehen kann – und nach wie vor scheinen Minenaktien attraktiv bewertet.“ Unternehmen, welche die vierjährige Rosskur überlebt haben, stünden nun auf einem soliden Fundament. Die operativen Anstrengungen hätten dazu geführt, dass die Produzenten nun schlanker sind und stärker von steigenden Goldpreisen profitieren werden. Gestärkte Bilanzen, steigende Free Cash-Flows, höhere Margen und der Abbau von Schulden stimmen die beiden Fondsmanager langfristig zuversichtlich.

Zu einem neuen Basisinvestment in diesem Bereich könnte sich ein Zertifikat auf den **Best of Gold Miners Index** (ISIN [DE000MFOCTD8 >>>](#)) entwickeln. Der Basiswert, der gemeinsam vom **Anlegermagazin Der Aktionär**, dem **Online-Broker Flatex**, der **US-Bank Morgan Stanley** und dem **Indexbetreiber Solactive** kreiert wurde, bildet die Entwicklung von 15 Top-Goldminenaktien ab. Bei der Auswahl wurde größter Wert auf vier entscheidende Qualitätsmerkmale gesetzt: Erfolgreiche Historie, erstklassiges Management, starke Wachstumsperspektiven und vor allem geringe All-in-Kosten bei der Goldförderung. Das Zertifikat bildet die Entwicklung des Best of Gold Miners Index eins zu eins ab.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Gold-EUR-Hedged-Zertifikat

Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000PS7XAU5 >>>
WKN	PS7XAU
Emissionstag	28.10.2015
Laufzeit	Open End
Basiswert	Gold
Kurs Basiswert	1.325,44 USD
Ratio	0,11049
Spread	0,5 %
Gebühr	0,4 % p.a.
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung ↑

Geld-/Briefkurs	130,34 / 130,99 EUR
Kursziel	200,00 EUR
Stoppkurs	102,50 EUR
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: EUR-Hedged-Zertifikate wie das von BNP Paribas erhältliche Papier auf Gold sollen Anlegern einen Währungsschutz bieten. Dabei wird der Einfluss von Währungsschwankungen ebenfalls reduziert. Es gibt jedoch wichtige Unterschiede zu Quanto-Zertifikaten. Weil EUR-Hedged-Zertifikate keinen vollständigen Schutz gegen Währungsrisiken bieten, können die Absicherungskosten hier niedriger ausfallen als bei Quanto Zertifikaten. Entsprechend können EUR-Hedged-Zertifikate unter Umständen ein besseres Rendite-Kosten-Profil aufweisen als Quanto-Zertifikate. Für die Absicherung wird die bei institutionellen Anlegern seit den 1980er-Jahren beliebte sogenannte Währungs-Overlay-Strategie angewandt. Unter Berücksichtigung dieser Strategie bildet das Gold-EUR-Hedged-Zertifikat die Entwicklung des gelben Edelmetalls eins zu eins ab.

Noch viel Luft nach oben



Auch im langfristigen Chart des Goldpreises seit 2006 ist der jüngste Rebound gut zu erkennen. Nach Markierung des Tiefstandes Ende vergangenen Jahres ging es bis dato um knapp 30 Prozent nach oben. Der erste Versuch des Goldpreises, seinen langfristigen Abwärtstrend zu überwinden, scheiterte. Die Trendlinie bei knapp 1.400 Dollar ist eine große Hürde. Sollte dem Edelmetall der Sprung darüber gelingen, ist viel Platz nach oben. Das Allzeithoch aus dem Jahr 2011 liegt bei gut 1.920 Dollar. Als wichtige Unterstützung fungiert die 200-Tage-Durchschnittslinie, die derzeit bei gut 1.200 Dollar verläuft und ansteigt.

produkte.erstegroup.com/newsletter

Mehr Durchblick für Ihre Veranlagung

Abonnieren Sie jetzt den kostenlosen Erste Group Investment Newsletter

- interessante Marktberichte und Anlageideen
- Aktuelle Analystenmeinungen
- Monatliche Ausgaben

Jetzt kostenlos anmelden!

Allianz Express Aktienanleihe Protect

Holpriger Jahresstart

Die Aktie des Versicherungsriesen wird vom widrigen Kapitalmarktumfeld gebremst. In dieser Situation könnte eine neue Aktienanleihe von UniCredit onemarkets die bessere Alternative sein.



Das erste Halbjahr 2016 ist für Banken und Versicherer holprig verlaufen, auch für die deutsche Allianz. „Das Wundenlecken in der Finanzindustrie nach dem Brexit-Referendum ist sichtbar“, sagte Finanzvorstand Dieter Wemmer in einem Zeitungsinterview. Das Jahr sei sicher etwas schwieriger gestartet, als man sich das vorgestellt hatte. Ob dies eine kurzfristige Volatilität sei, werde man in den nächsten Monaten sehen. Für die Allianz sei die Situation auch eine Chance: „Wir wollen uns weiter vom Wettbewerb absetzen“, so der Manager.

Die Allianz will Marktanteile gewinnen und dafür auch Zukäufe tätigen. Dabei denkt der Versicherungskonzern auch über Akquisitionen nach. Dafür habe das Unternehmen 2,5 bis drei Mrd. Euro eingeplant. Falls kein Übernahmeziel gefunden werde, können die Anteilseigner mit einem Aktienrückkauf rechnen. „Wenn wir das Geld bis Ende 2016 nicht benötigen, geben wir es wie versprochen den Aktionären zurück“, erklärt Wemmer.

Die Aktie ist aktuell im Spannungsfeld zwischen den Kapitalmarktunsicherheiten einerseits und der günstigen Bewertung andererseits gefangen. Daher könnte der Einstieg mittels einer neuen Express Aktienanleihe Protect (ISIN [DE000HU5JR60 >>>](#)) von UniCredit onemarkets Sinn machen. Das Papier ist mit einem Kupon von 4,70 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der Allianz-Aktie gezahlt wird. Daneben besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung bereits nach zwölf Monaten. Dazu muss der Basiswert das Ausgangsniveau erreichen. Notiert die Allianz-Aktie darunter, verlängert sich die Laufzeit.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn der Aktienkurs mindestens 65 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs der Aktie unter der Barriere, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Doch der Puffer ist großzügig. Daher empfehlen wir die Zeichnung. Weiterführende Infos zu der Express Aktienanleihe Protect finden Sie unter www.onemarkets.at >>>.

CHRISTIAN SCHEIDT



Quelle: allianz.com

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Allianz Express Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HU5JR60 >>>
WKN	HU5JR6
Ausgabetag	09.08.2016
Letzter Bewert.tag	03.08.2020
Rückzahlungstermin	09.08.2020
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Allianz
Kurs Basiswert	125,60 EUR
Barriere	65 %
Kupon	4,70 % p.a.
Max. Rückzahlung	118,80 %
Ausgabekurs	101,00 %
Agio	1,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 101,00 % (inkl. Agio)

Renditeziel 4,70 % p.a.

Stoppkurs 89,00 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Allianz sieht einen Kupon von 4,70 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals nach einem Jahr, wenn der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreicht. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Allianz-Aktie am Beobachtungstag auf oder oberhalb der Barriere von 65 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am Ende der Zeichnungsfrist, am 5. August 2016, festgelegt.

An wichtiger Marke angekommen



Nachdem die Allianz-Aktie Anfang 2016 am Widerstand bei 170 Euro gescheitert war, drehte sie nach unten. Unterstützung bei 120 Euro.

Neuemission: Europa Express 6-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Per Express zu 6,25 Prozent Ertrag

Seit dem 12. Juli ist das **Europa Express 6-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1LX36 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** in der Zeichnung. Das Papier beinhaltet die Chance auf Tilgung zu 106,25 Prozent bereits nach einem Jahr. Voraussetzung dafür: Der Schlusskurs des **Euro Stoxx 50** muss auf oder über dem Startwert stehen. Notiert der Index darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein weiteres Jahr. Die Laufzeit des Zertifikats beträgt somit mindestens ein und maximal fünf Jahre. Der mögliche Auszahlungspreis steigt in jedem Laufzeitjahr um 6,25 Prozentpunkte an. Die Barriere ist ausschließlich am Laufzeitende aktiv: Kommt es nicht zu einer Rückzahlung zum definierten Auszahlungspreis, wird am finalen Bewertungstag der Index mit der Barriere verglichen. Sollte die Barriere von 50 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten werden, erfolgt die Rückzahlung am Fälligkeitstag entsprechend der Indexentwicklung. Aufgrund des großen Risikopuffers ist das Papier auch für vorsichtigere Anleger zur Zeichnung geeignet. **Weitere Informationen zum Europa Express 6-Zertifikat erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 

Europa Express 6-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1LX36 >>> / RC0ETH
Emissionsdatum	11.08.2016
Bewertungstag	09.08.2021
Basiswerte	Euro Stoxx 50
Markterwartung	
Expresslevel	106,25 % (1. Jahr)
Ausgabepreis	102,00 % (inkl. 2,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

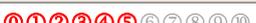
Neu am Markt: Nintendo Discount-Zertifikat (Deutsche Bank)

Von der „Pokémania“ profitieren

Zu einem riesigen Kurssprung kam es bei der **Nintendo-Aktie**, nachdem der japanische Spielekonzern mit einem neuen „Pokémon“-Spiel für Smartphones einen Volltreffer gelandet hat. Innerhalb von nur wenigen Handelstagen schoss die Aktie von rund 14.000 Yen auf gut 32.000 Yen hoch, ehe es zu einer kleineren Korrektur kam. Wie lange der Hype noch weitergeht, ist aus heutiger Sicht schwer einzuschätzen. Alternativ zur Aktie können Anleger mit **Discount-Zertifikaten** vergünstigt in den japanischen Titel einsteigen. Möglich macht dies die **Deutsche Bank**, die eine Serie dieser Rabatt-Papiere emittiert hat. Interessant erscheint uns das Produkt mit einem Discount von 15,8 Prozent und einem Cap bei 22.000 Yen (ISIN [DE000DL5Z3E7 >>>](#)). Selbst wenn der Aktienkurs lediglich stagniert, sind bis zum Laufzeitende im März kommenden Jahres 4,9 Prozent drin. Als Beimischung sehr interessant. **Weitere Infos finden Sie unter www.xmarkets.db.com >>>**.

Z.AT // Urteil 

Nintendo Discount-Zertifikat

Emittent	Deutsche Bank
ISIN/WKN	DE000DL5Z3E7 >>> / DL5Z3E
Emissionsdatum	18.07.2016
Bewertungstag	09.03.2017
Basiswert	Nintendo
Markterwartung	 + 
Geld-/Briefkurs	170,04/180,04 EUR
Max. Rendite	4,9 % (7,7 % p.a.)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

[für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>](#)

‘EBELPRODUKTE? DIE ‘ABEN WIR AUCH!



| www.sg-zertifikate.at/hebelprodukte |



www.sg-zertifikate.at

Stand: 21.07.2016. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Societe Generale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at



Die Nintendo-Aktie ist innerhalb weniger Tage von rund 125 Euro auf knapp 280 Euro nach oben geschossen. Auslöser war ein neues „Pokémon“-Spiel für Smartphones. Die App, die Nintendo mit der Ex-Google-Tochter Niantic Labs entwickelte, hat einen Ansturm auf die Server der Firmen ausgelöst. Mit dem Satz nach oben scheinen die Kursverluste, welche die Aktie in den vergangenen Monaten wegen Zweifeln am Geschäftsmodell mit dem Fokus auf Spielekonsolen erlitten hatte, vergessen. Die Korrektur, die nach dem Hype einsetzte, fiel moderat aus. Ausgehend vom Zwischenhoch ging es um 25 Prozent nach unten. Die Höchstkurse aus dem Jahr 2007 liegen noch weit entfernt.

Z.AT-Musterdepot

Kauflimits waren zu niedrig angesetzt

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	23,70	18,50 (Frankfurt)	750	17.775	15,06%	+24,93%
DAXplus Export Strategy	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	48,17	34,50 (Frankfurt)	400	19.268	16,33%	+19,71%
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	129,35	92,50 (Frankfurt)	125	16.169	13,70%	+20,73%
WTI Discount Put	DE000CNOKW61	Coba	3,80	4,51	2,50 (Frankfurt)	1.500	6.765	5,73%	+18,68%
Gold StayHigh	DE000SE39496	SocGen	9,00	9,80	5,00 (Frankfurt)	1.000	4.900	4,15%	+8,89%
							Wert	64.877	65,32%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	53.119	34,68%
1) Geldkurs in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps					Gesamtdepot		117.996	100,00%	+18,00%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+9,74 % (seit 1.1.16)		(seit Start 10.05.10)
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung	
K Euro-Dollar-Inliner	DE000DL4H8Z4	Deutsche	8,25	7,96	Frankfurt	600	29.07.16		
K Euro-Franken-Inliner	DE000SE50A52	SocGen	7,25	6,80	Frankfurt	600	29.07.16		

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen

Die Beruhigung an den Märkten hat uns bei den geplanten Neugagements einen Strich durch die Rechnung gemacht: Die Kauflimits für das **ATX Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1KM97](#) >>>) von der **Erste Group Bank**, für den **Euro-Dollar-Inline-Optionsschein** (ISIN [DE000SE46S67](#) >>>) und für den **Euro-Franken-Inliner** (ISIN [DE000SE5HFP4](#) >>>) von **Société Générale** waren zu niedrig angesetzt und wurden dementsprechend nicht erreicht. Während wir das Kauflimit für das ATX Capped Bonus-Zertifikat streichen, geben wir bei den Währungsspekulationen noch nicht auf: Mit einem **Euro-Dollar-Inline-Optionsschein** (ISIN [DE000DL4H8Z4](#) >>>) von der **Deutschen Bank** setzen wir darauf, dass der Wechselkurs bis 2. September innerhalb der Bandbreite 1,06 und 1,16 Dollar verläuft. Auf aktueller Kursbasis ist mit dem Schein eine Maximalrendite von 21,5 Prozent drin. Als weitere spekulative Beimischung dient ein bis 21. Oktober laufender **Euro-Franken-Inliner** (ISIN [DE000SE50A52](#) >>>) von **Société Générale** mit den Barrieren

1,06/1,14 Franken. Hier ist ein maximaler Ertrag von 40,5 Prozent drin. Das **ATX Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1COC7](#) >>>) von der **Raiffeisen Centrobank** hat vor wenigen Tagen das Laufzeitende erreicht und wurde zum Maximalbetrag von 24,72 Euro ausgebucht. Mit diesem Papier haben wir einen Gewinn von 9,53 Prozent erzielt. **Zum Depot geht es hier: [www.zertifikate-austria.at](#) >>>.**



Das Depot zeigt sich weiterhin deutlich weniger volatil als der ATX.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria-Magazin** oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](#) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

wikifolio der Woche

hässliche Entlein

Performance seit Feb 2015

Größter Verlust (bisher)

Summe Investitionen

+59,91 %

-15,34 %

€ 12.636,94

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf [www.wikifolio.com](#), [www.lis-tc.de](#) und [www.lis-d.ch](#) hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 18.07.2016

Millionen von Nutzer fangen gerade weltweit Pokémons. wikifolio-Trader Andreas Punzet sammelt dagegen lieber „hässliche Entlein“ in seinem gleichnamigen wikifolio.

Punzet handelt Aktien, für die es aktuell keine Kaufempfehlung gibt. Seine Handelsidee beruht auf einer simplen Annahme: Wer in Aktienwerte einsteigt, bevor sich der gesamte Markt auf sie stürzt, kann die meisten Gewinne mitnehmen. Seine Trades begründet Punzet überwiegend mit charttechnischen Signalen. Gute Einstiegsmöglichkeiten sieht er vor allem in Werten mit einer Bodenbildung im Kurs.

[www.wikifolio.com](#)
Gemeinsam besser investieren

+++ NEWS +++ NEWS +++

Türkei meiden

Wenige Tage nach dem gescheiterten Militärputsch ist die Türkei ein anderes Land. **Staatspräsident Recep Tayyip Erdoğan** hat kurz danach Tausende Richter und rund 13.000 Staatsbeamte abgesetzt sowie rund 6.000 Soldaten festgenommen und 8.000 Polizisten suspendiert. Inzwischen hat Erdoğan sogar den Ausnahmezustand ausgerufen. Damit kann er Grundrechte vorübergehend einschränken oder gar aussetzen. Und: Der Präsident denkt darüber nach, die Todesstrafe wieder einzuführen. Unterdessen hat die **Ratingagentur Standard & Poor's** den Ausblick für die Kreditwürdigkeit der Türkei von „BB+“ auf „BB“ gesenkt. Es sei mit einer erhöhten Unsicherheit zu rechnen, so die Experten. Das könnte Investoren davon abhalten, ihr Geld in der Türkei anzulegen. Auch **Moody's** und **Fitch** prüfen eine Herabstufung. Und schon jetzt liegt das Land bei beiden Agenturen nur noch eine Stufe über Ramschniveau. Insofern verwundert es nicht, dass der **türkische Leitindex ISE 100** seit dem Putschversuch rund 10.000 Punkte – das ist ein Minus von zwölf Prozent – verloren hat. Zudem ist die **türkische Lira** im freien Fall. Anleger sollten Türkei-Investments bis auf weiteres meiden.

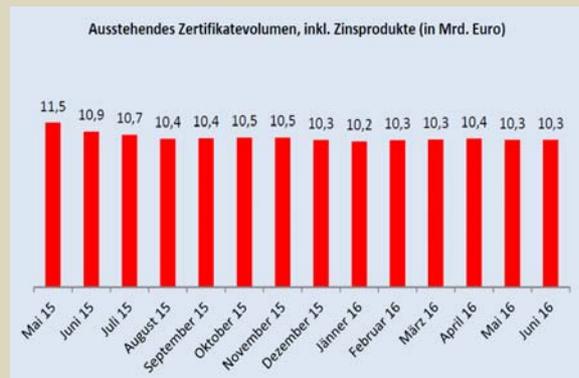
Zertifikatemarkt wächst im Juni leicht

Der **österreichische Zertifikatemarkt** zeigt sich stabil: Im Juni stieg das ausstehende Volumen (Open Interest) im Vergleich zum Vormonat ganz leicht um 586.000 Euro. Damit beträgt das Gesamtvolumen zum Monatsende 10,3 Mrd. Euro (siehe Grafik). Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der ZFA-Mitglieder zugrunde.

Der **Open Interest an Zertifikaten** auf Aktien, Indizes und Rohstoffe (exkl. Zinsprodukte), die von den ZFA-Mitgliedern emittiert wurden, liegt im Mai bei 3,85 Mrd. Euro. Das entspricht einem Anstieg von 0,3 Prozent gegenüber Mai. Preisbereinigt hätte das Wachstum 0,6 Prozent betragen. Das Plus ist einzig auf Anlageprodukte zurückzuführen, Hebelprodukte dagegen haben an Volumen verloren. Der Umsatz in strukturierten Finanzprodukten beträgt im Juni 132,9 Mio. Euro – ein Rückgang von 16,9 Prozent gegenüber dem Vormonat. **Zum vollständigen Marktbericht des ZFA für Juni 2016 gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.**



Der österreichische Zertifikatemarkt hat sich im Juni ganz leicht nach oben bewegt.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ihr ETF Marktgespräch:

Vermögensaufbau leicht gemacht



Webinar-Termin:
28. Juli 2016 um 19 Uhr

Referent:
Thomas Meyer zu Drewer

Jetzt anmelden unter
www.comstage-etf-webinar.de

ComStage

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.300 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.